

## MEDIENMITTEILUNG

**cœur wallis: Verein zur Optimierung der Versorgung von Herzstillstandpatienten**

### **Verteilung der ersten frei verfügbaren Defibrillatoren**

**Der Verein *cœur wallis* hat sich auf die Fahne geschrieben, bei Herzstillständen im Wallis schnelle Hilfe zu gewährleisten und so die Überlebenschancen der Betroffenen zu erhöhen. In diesem Sinne wurden am 18. Dezember 115 Defibrillatoren an 35 Walliser Gemeinden verteilt. Diese Geräte sind künftig an frei zugänglichen Orten rund um die Uhr verfügbar. Eine zweite Verteilungsrunde findet im Januar 2019 statt. Ziel von *cœur wallis* ist es, bis 2021 auf dem ganzen Kantonsgebiet 800 bis 1000 solcher «Selbstbedienungs»-Defibrillatoren zu installieren.**

*cœur wallis* will Mittel beschaffen, um das ganze Kantonsgebiet mit einer genügenden Anzahl jederzeit frei zugänglicher Defibrillatoren abzudecken, so dass bei Herzstillständen im Wallis schnelle Hilfe gewährleistet ist. Auf diese Weise wird die Hilfsfrist für die Betroffenen verkürzt und ihre Überlebenschancen steigen.

Bisher konnte der Verein dank der Unterstützung von privaten Gönnern und Stiftungen sowie der Loterie romande CHF 463'000.- sammeln. Damit konnten 260 Defibrillatoren angeschafft werden. Die ersten 115 Geräte wurden am 18. Dezember 2018 an 35 Walliser Gemeinden verteilt, damit diese sie an Standorten anbringen, die gemäss den Vorgaben von *cœur wallis* rund um die Uhr zugänglich sind.

Im Januar 2019 werden im Rahmen einer zweiten Verteilungsrunde weitere 145 Defibrillatoren abgegeben, wiederum zumeist an Gemeinden. Um das ganze Kantonsgebiet optimal abzudecken, möchte *cœur wallis* noch weitere 550 bis 660 Geräte anschaffen. Hierzu muss der Verein noch CHF 900'900 bis CHF 1'064'700 sammeln. Dieser Betrag umfasst die Defibrillatoren, deren GSM-Funktion und die Aufbewahrungskästen.

Damit möglichst viele Personen wissen, wie diese Geräte zu bedienen sind, wird kantonsweit ein Netzwerk von sogenannten Public Respondern aufgebaut. Hierbei handelt es sich um freiwillige Ersthelfer aus der Bevölkerung mit einer entsprechenden Schulung, die von der Notrufzentrale 144 aufgeboden werden können. Sobald ein Public Responder einen Einsatz über seine Smartphone-App annimmt, wird die Geolokalisierung aktiviert und der am schnellsten verfügbare Helfer in der Nähe des Patienten kann auf Platz geschickt werden. Innerhalb von 3 Jahren sollen 3'000 Public Responder rekrutiert werden. Bisher haben sich schon 650 Personen registriert. Das entsprechende Konzept wurde vom Walliser Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) gutgeheissen und *cœur wallis* fördert aktiv dessen Umsetzung.

*Der im März 2018 gegründete Verein cœur wallis benötigt für die Erfüllung seiner Aufgaben ein Investitionsbudget von über CHF 1'200'000, verteilt auf 3 Jahre. Davon übernimmt der Staat Wallis CHF 110'000. Gönnerbeiträge sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen auf [www.coeurwallis.ch](http://www.coeurwallis.ch).*

#### **Kontaktpersonen:**

- Dr. Jean-Marc Bellagamba, Vorstandsmitglied von *cœur wallis* und Direktor der KWRO, 079 707 16 88
- Aron Pfammatter, Vorstandsmitglied von *coeur wallis*, Rechtsanwalt und Notar in Brig, 079 757 21 87